

Tel : (030)25795-0  
Fax :(030)26557000



Embassy of India  
Tiergartenstrasse 17  
10785 Berlin

28.12. 2018

AZ: Berl/872/1/15

**BV: Residenz der Indischen Botschaft, 14195 Berlin, Podbielskiallee 62  
Sanierungsmaßnahmen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Botschaft der Republik Indien beabsichtigt im Frühjahr / Sommer 2019 Sanierungsarbeiten in der Residenz der Indischen Botschaft in 14195 Berlin, Podbielskiallee 62 durchzuführen. Es handelt sich um Tief- und Hochbauarbeiten. Informationen zum Umfang der Arbeiten entnehmen Sie der beiliegenden Anlage 3.

**Folgende Unterlagen sind beigefügt:**

- Anlage 1: Hinweise und Anleitungen für Bieter
- Anlage 2: Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Anlage 3: Leistungsbeschreibung
- Anlage 4: Formblatt zur Feststellung des pauschalen Festpreises

Zwecks Rückfragen oder Terminvereinbarung zur Besichtigung des Bauvorhabens setzen sich interessierte Firmen bitte mit der Liegenschaftsabeilung der Botschaft in Verbindung: [project.berlin@mea.gov.in](mailto:project.berlin@mea.gov.in) oder 25795-503 /-803.

Wir würden uns freuen, Ihr diesbezügliches Kostenangebot zu erhalten.

Falls Sie sich an der Ausschreibung nicht beteiligen werden, bitten wir höflichst um eine kurze Nachricht.

Indische Botschaft  
Verwaltungsleiter

## **Anlage 1** zur Ausschreibung von Dezember 2018

BV: Sanierung Terrasse, Außentreppe und Souterrainräumlichkeiten  
Residenz der Indischen Botschaft  
Podbielskiallee 62  
14195 Berlin

### **Hinweise und Anleitungen zum Verfahren:**

#### **Abgabefrist:**

Ihr Angebot ist bis zum 15.02.2019 folgendem Adressaten ausschließlich im verschlossenen Umschlag, wie unten angegeben, zuzustellen:

Verwaltungsleiter  
Botschaft der Republik Indien  
Tiergartenstraße 17  
10785 Berlin.

Verspätete Angebote werden nicht berücksichtigt und dem Bieter ungeöffnet zurückgesandt.

Das Angebot muss ab Abgabetermin mindestens 90 Tage Gültigkeit besitzen.

Dem Bieter steht keine Aufwandsentschädigung oder sonstige Kostenerstattung im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens zu.

Die Angebotseröffnung findet voraussichtlich am 26.02.2019 um 11:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Botschaft in der Tiergartenstraße 17 statt.

#### **Allgemeines:**

Dem Bieter wird nahegelegt, sich vor Angebotsabgabe über Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad der Baumaßnahme sowie über die Örtlichkeit zu informieren. Nachforderungen, die aus Unkenntnis oder Missverstehen der Unterlagen oder der örtlichen Gegebenheiten entstehen, werden nicht berücksichtigt.

### **Folgende Unterlagen sind einzureichen:**

#### **I. Versiegelter Versandumschlag:**

Der versiegelte Versandumschlag mit Absenderanschrift ist mit dem Sperrvermerk „**Ausschreibung Podbielskiallee. Nicht öffnen!**“ zu versehen. Dieser äußere Versandumschlag enthält die weiteren Unterlagen bzw. versiegelten Umschläge wie unten angegeben.

#### **II. Firmenprofil:**

Beizufügen ist eine Firmendarstellung mit Angaben zum Unternehmen, zur Firmengeschichte, zum Leistungsspektrum, zur Mitarbeiterzahl, zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit sowie eine Referenzliste, Firmenbroschüren, usw.

Unbedingt erforderlich sind:

Nachweise, dass in den vergangenen drei Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden.

Angaben zur Qualifikation des einzusetzenden Bauleiters (mindestens 5 Jahre Erfahrung in der Sanierung von Bestandsbauten).

Nachweise der Anmeldungen zur Umsatzsteuer, der Eintragung in das Handelsregister sowie sonstiger Registrierungen.

Nachweise der ausreichenden Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherungen sowie Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

### **III. Umschlag ‚A‘ Bautechnischer Leistungsnachweis:**

Der versiegelte Umschlag ‚A‘ trägt von außen die Aufschrift: **„Bautechnischer Leistungsnachweis“**.

Er enthält die Bestätigung, dass der Bieter die für die Sanierung erforderliche bautechnische Leistung vollständig erbringen kann.

Der Bieter bestätigt, indem er jede Position in der Leistungsbeschreibung einzeln abhakt, dass er bautechnisch in der Lage ist, alle in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Aufgaben zu erledigen. Der Bieter hat zudem die Möglichkeit, Ausführungsalternativen anzubieten sowie Änderungen und Ergänzungen in der Leistungsbeschreibung vorzunehmen. Durch die Annahme bzw. Ergänzung der Leistungsbeschreibung entsteht ein allein vom Bieter zu verantwortendes Leistungsverzeichnis (LV).

Der Bieter zeichnet sich für Aufmaß und für das o.g. LV verantwortlich und sichert zu, eine ordnungsgemäße Sanierung nach den Regeln der Baukunst so durchführen zu können.

**Auf keinen Fall ist der ‚Bautechnische Leistungsnachweis‘ mit Preisen zu versehen.**

Firmen, die bautechnisch nicht in der Lage sind, die Gesamtsanierung durchzuführen, nehmen am weiteren Verfahren nicht teil. Deren Kostangebote werden ungeöffnet zurückgeschickt.

### **IV. Umschlag ‚B‘ Kostenangebot:**

Der versiegelte Umschlag ‚B‘ trägt von außen die Aufschrift: **„Kostenangebot“**. Er enthält das bepreiste LV des Bieters. Zusätzlich enthält er das ausgefüllte ‚Formblatt zur Feststellung des pauschalen Festpreises‘ (Anlage 4).

Alle Positionen des Leistungsverzeichnisses sind zu bepreisen und zu addieren.

Die Arbeiten werden zum pauschalen Festpreis beauftragt. Der Festpreis gilt für die gesamte Bauzeit. Hierzu ist das in der Anlage 4 beigefügte ‚Formblatt zur Feststellung des pauschalen

Festpreises' auszufüllen. Der pauschale Festpreis als Gesamtsumme der Arbeiten in den Teilen I und II der Anlage 3 ist auf dem Formblatt in Zahlen und in Worten einzutragen. Bei Abweichungen zwischen Zahl und Wort gilt das geschriebene Wort.

Stimmt die Gesamtaddition aus dem LV nicht mit dem im Formblatt eingetragenen Festpreis überein, gilt der im Formblatt eingetragene Festpreis als das gültige Angebot des Bieters. Das so festgestellte gültige Angebot bildet die Entscheidungsgrundlage für die Erteilung des Zuschlags.

#### **Gesetze und Vorschriften:**

Von allen Bietern wird vorausgesetzt, dass sie geltende Gesetze und Vorschriften einhalten und zwar in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Lohnsteuern, Steuerabzug, Einfuhrbeschränkungen, Zölle und Abgaben, Körperschaftsteuer, Vorsteuer und Mehrwertsteuer (MwSt), Baulärm, usw.

#### **Einhaltung der Ausschreibungsbedingungen:**

Die Abgabe eines Kostenangebots setzt voraus, dass der Bieter sämtliche Ausschreibungsunterlagen sorgfältig gelesen und verstanden hat und dass er sich bei einer Ortsbegehung von den Gegebenheiten und Sanierungsnotwendigkeiten überzeugt hat. Der angebotene pauschale Festpreis enthält insofern sämtliche, vorauszusehende Kosten und Abgaben und ist in jeder Hinsicht vollständig und ausreichend, um das Sanierungsvorhaben entsprechend den geltenden Standards in bester Qualität zu realisieren. Nachträge können nur geltend gemacht werden, wenn die erforderlichen Nachtragsarbeiten nicht vorhersehbar waren. Sie sind schriftlich mit ausreichendem Vorlauf anzukündigen und bedürfen der schriftlichen Beauftragung durch den Auftraggeber (AG).

#### **Haftungsausschluß:**

Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, das niedrigste oder irgendein Angebot anzunehmen oder einen Grund für die Ablehnung eines Angebotes anzugeben.

## **Anlage 2** zur Ausschreibung von Dezember 2018

BV: Sanierung Terrasse, Außentreppe und Souterrainräumlichkeiten  
Residenz der Indischen Botschaft  
Podbielskiallee 62  
14195 Berlin

### **Allgemeine Geschäftsbedingungen:**

Die Ausführung erfolgt nach VOB in der neuesten Fassung.

Die Arbeiten werden zum pauschalen Festpreis vergeben.

Die Arbeiten sind nach den Regeln der Baukunst auszuführen und zwar unter Einhaltung der deutschen und europäischen Qualitätsnormen (z.B. DIN) unter Verwendung von Arbeitsmitteln und Materialien, die ebenfalls diesen Normen entsprechen.

Die Verkehrssicherung obliegt dem Auftragnehmer (AN).

Baufahrzeuge haben nur bedingt und immer dann nur in Absprache mit dem Auftraggeber (AG) Zugang zum Gelände der Botschaftsresidenz.

Die Arbeiten finden im gehobenen Wohngebiet und dort im Repräsentationsobjekt statt. Öffentliche Verkehrswege sind von Verschmutzungen freizuhalten und sind täglich vor Verlassen der Baustelle zu reinigen. Etwaige Beschädigung an Einrichtungen des öffentlichen Straßenraumes sind durch den AN auf eigene Kosten zu beseitigen.

Die Außenarbeiten finden im rückwärtigen Teil des Objekts statt. Die Baustelle ist stets bei täglicher Beendigung der Arbeiten aufgeräumt zu hinterlassen. Vor allem im vorderen Außenbereich des Objekts sind Verschmutzungen regelmäßig und spätestens vor Verlassen der Baustelle zu beseitigen.

Die Souterrainräume des Objekts sind bewohnt. Bei den Sanierungsarbeiten in diesem Bereich ist daher durch entsprechende Schutzmaßnahmen die Schmutz-, Staub- und Geruchsentwicklung auf die unmittelbar betroffenen Räume zu beschränken. Die Baustelle ist täglich aufgeräumt zu hinterlassen. Bei Bedarf sind die Fußböden auch während der Baumaßnahme nass zu wischen.

Der AN hat vor Beginn der Baumaßnahme den Nachweis einer ausreichenden Bau- und Haftpflichtversicherung beizubringen.

Der AN haftet auf dem Gelände und in den Räumlichkeiten des AGs für seine Mitarbeiter, seine Subunternehmer und dessen Mitarbeiter und sonstige in seinem Auftrag tätigen Gehilfen.

Bauwasser, Baustrom, Baustellentoilette werden vom AG gestellt.

Es findet am Ende der Gesamtmaßnahme eine förmliche Abnahme statt.

Bei Beendigung der Baumaßnahme sind Revisionspläne dem AG zu übergeben sowie zweisprachige Gebrauchsanleitungen und Wartungshinweise auf Deutsch und Englisch.

**Vertragserfüllungsbürgschaft :** Spätestens 15 Tage nach Unterzeichnung des Bauvertrags ist eine Vertragserfüllungsbürgschaft mit Ausführungsbürgschaft eines Kreditinstituts in Höhe von 5% der Bausumme beim AG abzugeben. Die Bürgschaft wird dem AN 60 Kalendertage nach Abnahme der Arbeiten zurückgegeben. Der Bauvertrag erlangt erst Gültigkeit mit dem Eingang der Vertragserfüllungsbürgschaft. Bei fehlender Bürgschaft gilt der Vertrag als nicht zustande gekommen. Kommt der Vertrag zustande und wird er jedoch nicht erfüllt, wird die Bürgschaft eingelöst und einbehalten.

**Gewährleistung:** Die Gewährleistung beträgt 5 Jahre. Für Abdichtungsarbeiten an der Außenhaut der Bauteile z.B. Terrasse und Treppenanlage gilt ein Gewährleistungszeitraum von 10 Jahren. Der AN ist verpflichtet, alle etwaig auftretende Gewährleistungsmängel auf eigene Gefahr und Kosten ohne Verzug zu beseitigen.

**Sicherheitsleistung für die Gewährleistung:** Für die Gewährleistungszeit von 5 Jahren wird gemäß VOB eine Sicherheitsleistung in Höhe von 5 % der Rechnungssumme einbehalten. Sie wird von den laufenden Rechnungen abgezogen. Die Sicherheitsleistung kann vom AN gegen eine unwiderrufliche, unbefristete u. selbstschuldnerische Bürgschaft einer deutschen Bank bzw. Versicherung abgelöst werden. Die Sicherheitsleistung ist erst nach Ablauf der Gewährleistungszeit von 5 Jahren zurückzugeben.

**Zahlungsbedingungen:** Die Zahlung erfolgt nach Baufortschritt nach einem im Bauvertrag festzulegenden Zahlungsplan.

**Vertragsstrafe:** Die Arbeiten sind zügig zu erledigen. Bei unbegründeter Überschreitung der im Bauvertrag zu vereinbarenden Fertigstellungsfristen wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,25% pro Arbeitstag der Bausumme bis maximal 5% der Bausumme erhoben.

	<b><u>ANLAGE 3 , Teil I</u> zur AUSSCHREIBUNG von Dezember 2018</b>		
	BV: Residenz der Indischen Botschaft, Podbielskiallee 62 in 14195 Berlin		
Nr.	<b><u>Leistungsbeschreibung Teil I:</u></b> <b><u>Sanierung des Anbaus im rückwärtigen Teil des Gebäudes inkl. Terrasse, Terrassentreppe und Wintergarten</u></b>		
I	<b><u>ALLGEMEIN</u></b>  <b><u>Arbeitsumfang:</u></b> Beim betreffenden Bauteil handelt es sich um einen Anbau aus dem Jahr 1999. Das Gebäude stammt sonst aus der vorletzten Jahrhundertwende. Die rückwärtige Terrasse bereitet seit Anfang an Schwierigkeiten und ist zweimal unter Aufsicht eines Architekten repariert bzw. teilsaniert worden, zuletzt im Jahr 2005. Die Probleme bestehen jedoch fort.  <b><u>Problembeschreibung:</u></b> Die Abdichtungen sind fehlerhaft. Feuchtigkeit dringt von oben und von unten in den unter der Terrasse liegenden Lagerraum, in die Seitenwände der Terrasse sowie in die Treppenwangen ein. Der Putz fällt ab. Auch der Putz unter den Wintergartenfenstern ist gerissen und bröckelt.  Die unten angegebene Leistungsbeschreibung enthält Angaben zu den wahrscheinlich notwendigen Arbeitsschritten zur Sanierung der betreffenden Bauteile. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr soll sich der Bieter über den Umfang der Arbeiten vor Ort informieren, dort Aufmaß nehmen und die Leistungsbeschreibung so ergänzen (ggf. auf einem Beiblatt), dass ein fachgerechtes Konzept zur mängelfreien Sanierung vorliegt.		
II	<b><u>Arbeitsumfang / Leistungsbeschreibung</u></b>		
Nr.	<b>Position</b>	<b>Einzelpreis</b>	<b>Gesamtpreis</b>
1	<b>Allgemein</b>		
1.1	Baustelle einrichten (sanitäre Einrichtung, Strom und Wasser stehen der ausführenden Firma vor Ort zur Verfügung).		
1.2	<b>Zwischensumme Allgemein:</b>		

Nr.	Position	Einzel- preis	Gesamt- preis
2	<b>Abbrucharbeiten Allgemein</b>		
2.1	Insgesamt soll die Terrasse bzw. der gesamte Anbau bis auf den Rohbau zurückgeführt werden, so dass sämtliche Abdichtungen und Anbindungen fachgerecht erneuert werden können.		
2.2	<b>Abbrucharbeiten Terrasse</b>		
2.2.1	Vorhandene Natursteinplatten aufnehmen und fachgerecht entsorgen.		
2.2.2	<b>Eventual-Position (nicht in Gesamtsumme einzurechnen):</b> Vorhandene Natursteinplatten mittels dafür vorgesehene Reiniger und Kärcher säubern, von der Terrasse vorsichtig abnehmen und seitlich zur Wiederverwendung lagern.	Einzelpreis:	Gesamtpreis:  <b>XXXXX</b>
2.2.3	Auf der Betonrohdecke vorhandener Terrassenunterbau inkl. Altabdichtung entfernen und fachgerecht entsorgen außer s. unten.		
2.2.4	außer Drainkiesschicht, die auf dem Grundstück zur Wiederverwendung zwischengelagert wird.		
2.2.5	Etwaig vorhandenenern Altgefälleestrich bei Bedarf entfernen.		
2.2.6	Vorhandene Einfassung und Abdeckung demontieren und entsorgen.		
2.2.7	Alte Abläufe ausbauen und entsorgen.		
2.2.8	Ergänzungen des Bieters.		



Nr.	Position	Einzel- preis	Gesamt- preis
2.2.9	<b>Zwischensumme Abbruch Terrasse:</b>		
2.3	<b>Abbrucharbeiten Treppe</b>		
2.3.1	Natursteinplatten der Treppenstufen abbrechen und fachgerecht entsorgen.		
2.3.2	Treppenwangenabdeckung abbauen und fachgerecht entsorgen.		
2.3.3	Treppenwangenputz abschlagen und fachgerecht entsorgen.		
2.3.4	Treppenwangenbeleuchtung ausbauen und fachgerecht entsorgen.		
2.3.5	Ergänzungen des Bieters.		
2.3.6	<b>Zwischensumme Abbruch Treppe:</b>		
2.4	<b>Abbrucharbeiten Fassade</b>		
2.4.1	Putz auf der gesamten Neubaufäche abschlagen und fachgerecht entsorgen.		

Nr.	Position	Einzel- preis	Gesamt- preis
2.4.2	Blechabdeckung im Sockelbereich entfernen und fachgerecht entsorgen.		
2.4.3	Natursteinsockel abbauen und fachgerecht entsorgen.		
2.4.4	Kopfsteinpflaster in den Nischen aufnehmen für Abdichtungsarbeiten und vor Ort zur Wiederverwendung lagern.		
2.4.5	Bodenausschachtung von Hand für Abdichtungsarbeiten.		
2.4.6	Blechabdeckung unter Wintergartenfenster abbauen und fachgerecht entsorgen .		
2.4.7	Ergänzungen des Bieters.		
2.4.8	<b>Zwischensumme Abbruch Fassade:</b>		
2.5	<b>Abbrucharbeiten Lagerraum unter Terrasse</b>		
2.5.1	Beschädigter Putz von Decke und Wänden entfernen und fachgerecht entsorgen.		
2.5.2	Gegenstände weg- und nach Bauarbeiten wieder einräumen sowie Gegenstände im Lagerraum abdecken und Abdeckung nach Beendigung der Arbeiten entfernen.		

Nr.	Position	Einzel- preis	Gesamt- preis
2.5.3	<b>Zwischensumme Abbruch Lagerraum:</b>		
3	<b>Wiederaufbau</b>		
3.1	<b>Wiederherstellung der Terrasse</b>		
3.1.1	Rissanierung der Rohdecke.		
3.1.2	Gefälleestrich neu einbringen.		
3.1.3	Unterbau der Terrasse für die Verlegung des Plattenbelags fachgerecht vorbereiten und abdichten inkl. fachgerechtem Wandanschluss inkl. Türschwellen und angrenzende nBrüstungen.		
3.1.4	Abläufe erneuern inkl. Anbindung an die Abdichtung.		
3.1.5	Entwässerungsrinnen vor den Türen einbauen und entsprechend anbinden.		
3.1.6	Neue Abdeckung für Türschwellen und Terrassenmauer.		
3.1.7	Fachgerechtern Unterbau auf der Terrasse einbringen inkl. eingelagerter Drainkiesschicht.		
3.1.8	Neue rutschhemmende Natursteinplatten, in gleicher Farbgebung und Qualität wie vorhanden, liefern und als Terrassenbelag auf Drainkiesschicht verlegen.		
3.1.9	<b>Eventual-Position (nicht in Gesamtsumme einzurechnen):</b> Vorhandene Natursteinplatten aus der Position 2.2.2 reinigen und als Terrassenbelag auf	Einzelpreis:	Gesamtpreis:  <b>XXXXX</b>

	Drainkiesschicht wieder verlegen.			
<b>Nr.</b>	<b>Position</b>		<b>Einzel- preis</b>	<b>Gesamt- preis</b>
3.1.10	Ergänzungen des Bieters.			
3.1.11	<b>Zwischensumme Wiederherstellung Terrasse:</b>			
3.2	<b>Wiederherstellung der Treppe</b>			
3.2.1	Unterbau und innenliegende Wangen der Terrassentreppe für die Wiederverlegung des Plattenbelags fachgerecht vorbereiten und abdichten.			
3.2.2	Neue rutschhemmende Natursteinplatten, in gleicher Farbgebung und Qualität wie vorhanden, liefern und als Natursteinbelag auf Treppe und innenliegenden Treppenwangen einbauen .			
3.2.3	Vorderkanten der Stufen mit eingefrästen Sichtstreifen versehen.			
3.2.4	Eingebaute Treppenbeleuchtung namhaften Markenherstellers wie Bega o.Ä. erneuern und an vorhandene Leitung anschließen und in Betrieb nehmen.			
3.2.5	Ergänzungen des Bieters.			

Nr.	Position	Einzel- preis	Gesamt- preis
3.2.6	<b>Zwischensumme Wiederherstellung Treppe:</b>		
3.3	<b>Wiederherstellung des Lagerraums unter der Terrasse</b>		
3.3.1	Bodenabläufe auch vom Wintergarten überprüfen und neu abdichten sowie Feuchtigkeitsschäden beseitigen.		
3.3.2	Betroffene Wand- und Deckenabschnitte fachgerecht gegen Salzausblühungen schützen, danach neu verputzen und anschließend streichen.		
3.3.3	Ergänzungen des Bieters.		
3.3.4	<b>Zwischensumme Wiederherstellung Lagerraum:</b>		
3.4	<b>Wiederherstellung Fassade</b>		
3.4.1	Herstellung einer fachgerechten Horizontalsperre um den gesamten Anbau gemäß Herstellervorgaben.		
3.4.2	Herstellung einer ausreichenden Vertikalsperre in den unter- und oberirdischen Bereichen gemäß Herstellervorgaben.		

3.4.3	Wände für die Neuverputzung sonst entsprechend vorbereiten auch gegen Salzausblühungen.		
<b>Nr.</b>	<b>Position</b>	<b>Einzel- preis</b>	<b>Gesamt- preis</b>
3.4.4	Natursteinsockel im gleichen Material wie die Terrasse für den gesamten Anbau liefern und fachgerecht einbauen.		
3.4.5	Anschlüsse, Abdichtungen und Bauklempnerarbeiten unter der Wintergartenverglasung fachgerecht wiederherstellen.		
3.4.6	Mauerwerk neu verputzen (Putzstruktur und -beschaffenheit wie am übrigen Gebäude).		
3.4.7	Kleinsteinpflaster wieder einbauen.		
3.4.8	Mauer im Farbton der Fassade mit einer diffusionsoffenen, mineralischen Farbe deckend streichen.		
3.4.9	Ergänzungen des Bieters.		
3.4.10	<b>Zwischensumme Wiederherstellung Fassade:</b>		
4	Sonstige Vorschläge des Bieters.		

Nr.	Position		Einzel- preis	Gesamt- preis
5.1	<b>Eventual Position (nicht in Gesamtsumme einzurechnen):</b> Stundenlohn eines Facharbeiters für unvorhergesehe Arbeiten.	Einzelpreis:	Gesamtpreis:	<b>XXXXX</b>
5.2	<b>Eventual Position (nicht in Gesamtsumme einzurechnen):</b> Stundenlohn eines Hilfsarbeiters für unvorhergesehe Arbeiten.	Einzelpreis:	Gesamtpreis:	<b>XXXXX</b>
6	<b>Eventual Position (nicht in Gesamtsumme einzurechnen):</b> Zusätzliche Anfahrten bei unvorhersehbaren Arbeiten.	Einzelpreis:	Gesamtpreis:	<b>XXXXX</b>
	<b>Zwischensummen:</b>			
1.2	<b>Allgemeines:</b>			
2.2.9	<b>Abbruch Terrasse:</b>			
2.3.6	<b>Abbruch Treppe:</b>			
2.4.8	<b>Abbruch Fassade:</b>			
2.5.3	<b>Abbruch Lagerraum:</b>			
3.1.11	<b>Wiederherstellung Terrasse:</b>			
3.2.6	<b>Wiederherstellung Treppe:</b>			
3.3.4	<b>Wiederherstellung Lagerraum:</b>			
3.4.10	<b>Wiederherstellung Fassade:</b>			

	<b>Gesamtsumme netto</b>	
	<b>MwSt</b>	
	<b>Gesamtsumme brutto, Anlage 3, Teil I</b>	



	<b><u>ANLAGE 3 , Teil II</u> zur AUSSCHREIBUNG von Dezember 2018</b>		
	<b>BV: Residenz der Indischen Botschaft, Podbielskiallee 62 in 14195 Berlin</b>		
Nr.	<b><u>Leistungsbeschreibung Teil II:</u></b> <b><u>Sanierung zweier Räume im Souterrain</u></b>		
I	<p><b><u>ALLGEMEIN</u></b></p> <p><b><u>Arbeitsumfang / Problembeschreibung:</u></b></p> <p>Es handelt sich um Räume im Souterrain einer Altbauvilla aus der vorletzten Jahrhundertwende (ein Lager-/Wohnraum + eine Teeküche). Trotz umfangreichen Sanierungsarbeiten Ende der 90er Jahre wiesen die Räume Schimmelbildung und Feuchtigkeitsschäden auf. Auf Grund dessen wurde die Vertikalabdichtung im Außenbereich im Jahr 2014 erneuert. Der betreuende Gutachter hat empfohlen, im innenliegenden Bereich eine Horizontalsperre einzubringen. Auch soll der beschädigte Putz entfernt, die Wände von Innen entsprechend behandelt und mit Silikatplatten oder Sanierputz versehen werden. Heizkörper werden bauseits ab- und wieder anmontiert.</p> <p>Die unten angegebene Leistungsbeschreibung enthält Angaben zu den wahrscheinlich notwendigen Arbeitsschritten zur Sanierung der betreffenden Bauteile. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr soll sich der Bieter über den Umfang der Arbeiten vor Ort informieren, dort Aufmaß nehmen und die Leistungsbeschreibung so ergänzen (ggf. auf einem Beiblatt), dass ein fachgerechtes Konzept zur mängelfreien Sanierung vorliegt.</p>		
II	<b><u>Arbeitsumfang</u></b>		
Nr.	<b>Position</b>	<b>Einzel- preis</b>	<b>Gesamt- preis</b>
1	Baustelle einrichten (sanitäre Einrichtung, Strom und Wasser stehen der ausführenden Firma vor Ort zur Verfügung).		
2	Schutzmaßnahmen d.h. Fußbodenabdeckung sowie Staubvorhang zum Wohnbereich		
3	Möbel und sonstige Gegenstände aus dem Baustellenbereich entfernen, zur Zwischenlagerung in einen nahegelegenen Raum im Souterrain bringen und nach Beendigung der Arbeiten wieder einräumen.		

Nr.	Position	Einzel- preis	Gesamt- preis
4	Vorhandene Kucheneinbaumöbel inkl. Armatur abbauen und fachgerecht entsorgen.		
5	Putz von den betroffenen Außenwänden insgesamt abschlagen und fachgerecht entsorgen.		
6	Rohe Mauerwerksoberflächen säubern und mit Fungizid gegen Schimmelpilze behandeln .		
7	Herstellung einer fachgerechten Horizontalsperre entlang der Außenwand durch Injektion gemäß Herstellervorgaben.		
8	Trocknung der Wände vor Injektion.		
9	Bohrungen für Injektionsverfahren vornehmen und nach Beendigung wieder verschließen.		
10	Erneuerung der korrodierten Ständerprofile in der Teeküche und Rihgipswand durch Rihgips- oder Silikatplatten wieder herstellen.		
11	Wände für die Anbringung von Silikatplatten (Egalisieren, Grundieren, usw.) entsprechend fachgerecht vorbereiten auch gegen Salzausblühungen.		
12	Anpassung des Bodenbelags.		
13	Silikat-Klimaplatte grundiert anbringen und verspachteln.		
14	<b>Eventual-Position (nicht in Gesamtsumme einzurechnen):</b> Wände für die Neuverputzung entsprechend vorbereiten auch gegen Salzausblühungen.	Einzelpreis:	Gesamtpreis:
15	<b>Eventual-Position (nicht in Gesamtsumme einzurechnen):</b> Neuverputzung der Wände mit Sanierputz.		

XXXXX

XXXXX

Nr.	Position	Einzel- preis	Gesamt- preis
16	Putzeckschutzschienen anbringen.		
17	Wände aus Silikatplatten mit Rauhfaser tapezieren.		
18	Tapezierte Wände aus Silikatplatten sowie sonstige Wände und Decken in den Räumen und im Flurbereich bis zu den Toiletten malermäßig fachgerecht bearbeiten. Die Flächen sind mit diffusionsoffenem Anstrich zweimalig , deckend weiss zu streichen.		
19	<b>Eventual-Position (nicht in Gesamtsumme einzurechnen):</b> Verputzte Wände mit Rauhfaser tapezieren.	Einzelpreis:	Gesamtpreis:
20	<b>Eventual-Position (nicht in Gesamtsumme einzurechnen):</b> Verputzte Wände nach dem Tapezieren sowie sonstige Wände und Decken mit diffusions-offenem Anstrich wie in der Position 16 versehen.	Einzelpreis:	Gesamtpreis:
21	Fußbodenleisten, für den Souterraingebrauch geeignet, Dual Construct Alu Weiß eloxiert o.Ä, liefern und anbringen.		
22	Neue Küchenzeile in gleicher Größe wie Position 4 mit Spüle, Armatur sowie Unterschränken m. Türen o. Schubladen (Qualität: Ikea o.Ä.) liefern und aufbauen inkl. Sanitäranschluss.		
23	Bei Beendigung der Arbeiten Baureinigung in den betroffenen Räumen, Flurbereichen und Gäste-WC.		
24	Sonstige Vorschläge des Bieters .		

	<b>Gesamtsumme netto</b>		
	<b>MwSt</b>		
	<b>Gesamtsumme brutto, Anlage 3, Teil II</b>		

**Anlage 4** zur Ausschreibung von Dezember 2018

BV: Sanierung Terrasse, Außentreppe und Souterrainräumlichkeiten  
Residenz der Indischen Botschaft, Podbielskiallee 62, 14195 Berlin

**Formblatt zur Feststellung des pauschalen Festpreises**

Die Ausschreibungsunterlagen für das o.g. Bauvorhaben haben wir geprüft. Zudem konnten wir bei einer Ortsbegehung sowohl den Umfang des Sanierungsbedarfs wie auch die allgemeinen Bau- und Ausführungsvoraussetzungen vor Ort begutachten. Das Leistungsverzeichnis haben wir entsprechend aufgestellt.

Unser pauschaler Festpreis zur Ausführung und mängelfreien Fertigstellung des o.g. Sanierungsvorhabens, Anlage 3, Teile I & II, beträgt:

In Zahlen:

\_\_\_\_\_ € netto

\_\_\_\_\_ € MwSt

\_\_\_\_\_ € brutto inkl. MwSt

In Worten

\_\_\_\_\_ € netto

\_\_\_\_\_ € MwSt

\_\_\_\_\_ € brutto inkl. MwSt

Im Falle der Beauftragung werden wir mit der Ausführung der Arbeiten so schnell wie möglich beginnen und die Arbeiten gemäß den oben genannten Unterlagen innerhalb der Fertigstellungsfrist abschließen.

Wir verstehen, dass die Indischen Botschaft nicht verpflichtet ist, das niedrigste oder irgendeines der eingehenden Angebote anzunehmen.

Unterschrift des Firmenbevollmächtigten \_\_\_\_\_

Eigenschaft:

Anschrift:

Datum \_\_\_\_\_